



10 Tipps für das Leben mit temporären Nachbarn auf engem Raum.

Worauf Sie achten sollten, um Konflikte mit den Nachbarn während des Campingurlaubs zu vermeiden.

- 1. Beim Aufbau des Caravan, Wohnwagen oder Zelt**
Vermeiden Sie Stolpererfallen und Sichtbarrieren für Ihre Nachbarn.
- 2. Halten Sie Ordnung**
z.B herumliegende Handtücher und schmutziges Geschirr sollten Sie wegräumen.
- 3. Achten Sie auf angemessene Bekleidung**
Ein Übermaß an Freizügigkeit ist außerhalb von FKK-Plätzen unerwünscht.
- 4. Unaufgeforderte Hilfe anbieten**
Dies ist bei Campern selbstverständlich.
- 5. Klare Grenzen für Ihre Kinder**
Jüngere Kinder müssen die Verhaltensregeln auf dem Campingplatz erst erlernen.
- 6. Nicht zu nah auf die Pelle rücken!**
Insbesondere wenn die Grenzen für das Freiluft-Feriedomizil nicht klar abgesteckt sind, sollte beim Camping beachtet werden, wo das Terrain des Nachbarn beginnen könnte – deshalb nach Möglichkeit zu allen Seiten abstimmen.
- 7. Wandern Sie nicht groß- und namenlos umher.**
Eine höfliche Vorstellung per "Sie" oder "Du" ist üblich – die meisten Camper bevorzugen die private Anrede.
- 8. Belästigen Sie Ihre Nachbarn nicht mit dem Rauch und Ruß Ihres Grills**
Ein Grill ist leicht portabel und lässt sich so aufstellen, dass die Nachbarn nicht durch Rauch und Ruß belästigt werden.
- 9. Vermeiden Sie ausgiebiges Duschen wie Zuhause**
Bitte nur außerhalb der üblichen "Stoßzeiten", damit die Warteschlange kurz und das Wasser für andere Camper warm bleibt.
- 10. Halten Sie den Lautstärkepegel von Audio-Geräten bei Zimmerlautstärke**
Auch außerhalb der in der Hausordnung fixierten Zeiten für die Nacht- beziehungsweise Mittagsruhe gilt es, den Lautstärkepegel von Audio-Geräten maximal im Bereich von Zimmerlautstärke zu halten.